

Die Schicksale dreier Generationen

VON EVA HAURI
BIBLIOTHEK WETTSWIL

Nach Murmansk wollte Juri, Ornithologe und Professor in den USA, nie mehr zurückkehren. Und doch steht er nun nach vielen Jahren am Sterbebett seines Vaters Ruben. Die Erinnerungen an ihn sind geprägt von den schwierigen Kindheitsjahren, in denen er ihn als lieblosen, brutalen und gewalttätigen Vater erlebt hat.

Eine Versöhnung steht nicht an. Ruben bittet jedoch seinen Sohn, nach seiner Mutter Klara zu forschen. Sie verschwand aus Rubens Leben, als der ein fünfjähriger Junge war. Sie wurde Opfer von Stalins Säuberungswellen und verschwand im gefürchteten Gulag. In diesem Klima der Verfolgung und Angst war es damals unmöglich, Fragen nach Verhafteten zu stellen. Juri macht sich daran, an Informationen über seine Grossmutter Klara zu gelangen, was nicht so einfach ist. Sein Aufenthalt in der alten Heimat weckt bei ihm Erinnerungen an seine eigene Kindheit. Wir erfahren, wie er seine Jugend verlebt und was ihn zum Auswandern in die USA bewegt hat. Klaras Leben ist immer noch ein grosses Rätsel. Was Juri erfährt, ist, dass der Verrat an ihr in der eigenen



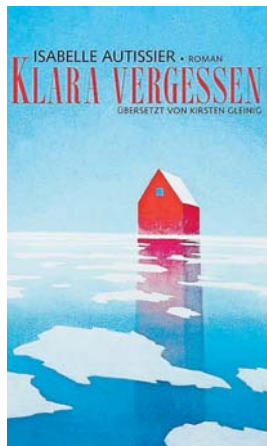
Eva Hauri.
(Bilder zvg.)

Familie geschehen ist. Der nächste Erzählstrang ist Ruben gewidmet. Als Sohn einer Staatsfeindin war er Schikanen und Gewalt ausgesetzt. Diese Gewalt beherrschte fortan sein Leben und machte es Ruben später unmöglich, seiner Familie Liebe und Fürsorge zukommen zu lassen. So liegt er nun auf dem Sterbebett und hofft auf Erlösung durch seine verschwundene Mutter.

Juri ist bereits wieder zurück in den USA, als er doch noch Informationen über Klara bekommt. Er reist in die Weiten der Tundra und sucht die Wege auf, die Klara gegangen ist.

Die Autorin Isabelle Autissier hat schon mit ihrem ersten Roman «Herz auf Eis» Aufsehen erregt. Sie ist für den Prix Goncourt nominiert worden und das Buch wurde ein Spiegel-Bestseller.

Mit dem Roman «Klara vergessen» bestätigt sie diesen Erfolg und schenkt uns ein grosses Lesevergnügen. Gekonnt verknüpft sie die Schicksale dreier Generationen einer Familie. Ihre grossartigen Naturbeschreibungen wechseln



«Klara vergessen» von Isabelle Autissier. Mare Verlag, Hamburg 2020. ISBN 978-3-866-48 627-0.

mit dramatischen Szenen. Ihre Figuren wirken authentisch und geben Einblick in eine geschichtsträchtige Zeit der ehemaligen UdSSR. Dieses Buch habe ich mit grossem Eifer gelesen und empfehle es gerne weiter.